

Glower Schüler feiern jeden Freitag

Glowe. Paula und Michella (Klasse 4) sitzen mit Erst- bis Viertklässlern in einem Raum. Gemeinsam werden Mathematikaufgaben gelöst. Es geht ruhig zu. Die Schüler unterstützen sich gegenseitig beim Lösen ihrer Aufgaben. Sie

stehen dafür auf, holen Begleitmaterial aus einem Schrank und blättern emsig darin. Sie nutzen auch den Computer. Dieses Bild bot sich zahlreichen Eltern, die am Sonnabend den Schulalltag an der Freien Schule Glowe näher ken-

nenlernen wollten. Gelegenheit dazu bot der an der Schule veranstaltete „Tag der offenen Tür“.

„Wir als Lehrer halten uns bei dieser selbstständigen Gruppenarbeit zurück, denn ein Kind kann einem Mitschüler mitunter die Aufgaben besser erläutern. Dabei geht es gestärkt und stolz an die Sache heran und übt dabei selbst noch mal“, sagt Heide Kirchhoff. Sie ist Lehrerin an der Regionalen Schule „Grüner Berg“ in Bergen, unterrichtet an zwei Tagen in der Woche an der Glower Schule. Die arbeitet mit einem speziellen Schulentwicklungskonzept, dem Jena Plan. Dieses Konzept wurde vom Pädagogen Peter Petersen 1927 begründet und an der Universität Jena entwickelt. Die Kerngedanken sind selbstständiges Arbeiten, gemeinschaftliche(s) Zusammenarbeit und -leben, sowie Mitverantwortung der Schüler- und Elternschaft. So findet der Unterricht zu einem Drittel in den

Stammgruppen und zwei Dritteln in den einzelnen Klassen statt. Gearbeitet wird nach einem Wochenplan, wobei die Rahmenrichtlinien die gleichen wie an den staatlichen Schulen sind.

Im Unterschied zu denen, wird an der Freien Schule in Glowe aber jeden Freitag in der 6. Stunde gemeinsam gefeiert. „Diese Feier ist sozusagen der Lohn des in der Woche Gelernten“, erläutert Kathleen Steinbeiß, Pädagogische Leiterin der Schule. Am Sonnabend beim „Tag der offenen Tür“ konnten Landrätin Kerstin Kassner und viele interessierte Eltern die nachgestaltete Feier vom Vortag miterleben. Die Schüler gaben Auszüge vom Erlernten wieder. Die Schulreporter aus den Klassen drei bis sechs brachten nicht nur ihre 4. druckfrische Schülers Ausgabe an die Frau und den Mann, sondern erklärten in einer Reportage auch die Grundprinzipien ihrer Schule. D. LINDEMANN

Paula und Michella, beide Klasse 4, demonstrierten mit Erst- bis Viertklässlern beim Tag der offenen Tür am Sonnabend den Alltag an der Freien Schule in Glowe. Gruppenunterricht wird groß geschrieben.

Foto: D. L.

